

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 22.04.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 15.04. bis 22.04.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes floss vorderseitig eines Tiefdruckkomplexes über Westeuropa mit südlicher Strömung ungewöhnlich milde Luft nach Sachsen. Am 15.04. gab es in Westsachsen Niederschläge bis 8 mm. Am 17.04. wurde mit südöstlicher Strömungen zunächst noch relativ trockene Warmluft herangeführt. Die Höchsttemperaturen stiegen am 17.04. auf teilweise 27 Grad. In der Nacht zum 18.04. überquert eine Kaltfront den Freistaat, die mit einer westlichen bis nordwestlichen Strömung feuchte und kühle Meeresluft brachte. Es kam zu Sprühregen oder Regen. Dabei wurden Niederschläge von 5 bis 15 mm, im Leipziger Raum bis 27 mm registriert. Am 19.04. fielen bis 5 mm Niederschlag. Am 20.04. erwärmte sich die Luft und es wurden bis 5 mm Niederschlag gemessen, im Leipziger Raum bis 19 mm. Zu Ostermontag (21.04.) kam es gebietsweise zu leichtem Regen, der bis 2 mm Niederschlag brachte.

In den obersten Lagen im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe (Schneekoppe im Riesengebirge) und im tschechischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße taute der Schnee bis 19.04. vollständig ab. In den letzten 24 Stunden sind im östlichen Teil des tschechischen Einzugsgebietes der Elbe verbreitet 5 bis 10 mm, örtlich in Mähren bis 30 mm und im Riesengebirge bis 20 mm Niederschlag gefallen.

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzte sich im April weiter fort. Am 18.04. kam der ersehnte Regen, der allerdings nicht überall ergiebig war und das Niederschlagsdefizit nur geringfügig reduzierte. Seit Beginn des Abflussjahres im November 2024 hat sich an den beobachteten Stationen ein Niederschlagsdefizit von 15 bis 42 % ausgebildet (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Tiefdruckeinfluss mit südwestlicher Strömung sorgt für mildes und wechselhaftes Wetter. Heute kommt es zu einem Wechsel zwischen Quellwolken und Sonnenschein. Ab dem frühen Nachmittag sind zwischen Leipziger Tieflandbucht und Vogtland örtlich Schauer möglich, vielerorts ist es ganztags trocken. Die Temperaturen steigen auf 17 bis 20 °C, im Bergland um 15 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es wechselnd bis gering bewölkt und niederschlagsfrei. Die Tiefstwerte erreichen 8 bis 5 °C. Am Mittwoch kann es einzelne Schauer geben und am Nachmittag gibt es eine geringe Gewitterneigung. Die Temperaturen steigen auf maximal 17 bis 20 °C, im Bergland auf 12 bis 17 °C. In der Nacht zum Donnerstag ziehen die letzten Schauer ab, die im Erzgebirge bis 5 mm Niederschlag bringen können. Die Temperaturen gehen auf 9 bis 6 °C zurück. Am Donnerstag gibt es anfangs einen Wechsel zwischen Sonne und Wolken. Im weiteren Tagesverlauf kommt von Tschechien Regen auf, der teils auch länger anhaltend und örtlich kräftiger ausfallend kann. Die Temperaturen steigen auf 17 bis 19 °C, im Bergland auf 11 bis 16 °C an. In der Nacht zum Freitag ist es zunächst bedeckt und regnerisch. Gegen

Morgen lässt der Regen von Norden her nach. Die Temperaturen gehen auf 8 bis 5 °C zurück. Im Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 5 bis 10 mm, im Erzgebirgsbereich und Vorland gebietsweise 20 bis 30 mm vorhergesagt. Am Freitag ist es anfangs vor allem im Süden noch stark bewölkt. Der Regen zieht ab und später kommt es zu größere Auflockerungen und es bleibt weitgehend trocken. Die Höchstwerte erreichen 12 bis 17 °C, im Bergland 8 bis 12 °C. In der Nacht zum Samstag sinken die Tiefstwerte auf 5 bis 2 °C. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden für den Süden unter 5 mm Niederschlag vorhergesagt. In den anderen Regionen bleibt es niederschlagsfrei. Ab Samstag setzt voraussichtlich Hochdruckeinfluss mit geringer Niederschlagsneigung ein.

Auch im tschechischem Einzugsgebiet der Elbe werden ab der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag bis Freitag ergiebige Niederschläge erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (15.04. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	25 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat).

Die zum Teil ergiebigen Niederschläge vom 18.04. führten dazu, dass die Wasserführung in den Fließgewässern etwas anstieg. Dabei erreichten die Durchflüsse nur an einige Pegel in den Flussgebieten der Nebenflüsse der oberen Elbe und im Flussgebiet der Schwarzen Elster den langjährigen Vergleichswert für den Monat April.

Heute früh (22.04. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	25 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln bewegen sich aktuell auf einem ähnlich niedrigeren Niveau wie im April in den Dürrejahre 2018, 2019 und 2020. Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Heute Morgen (22.04.) wurde an 14 (9 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 45 (30 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für den 24. und 25.04. werden ergiebiger Niederschläge erwartet, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern vorübergehend etwas ansteigen wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich im Berichtszeitraum zwischen 30 bis 45 % des MQ(Monat) und sanken seit dem 21.04. noch leicht ab.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) wurde am 22.04. schrittweise von 40 m³/s auf 80 m³/s erhöht. Durch diese Steuerung und die erwarteten Niederschläge ab der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag bis Freitag wird die Wasserführung auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt ab 24.04. etwas ansteigen aber an den Pegeln die monatsüblichen Durchflüsse nicht erreichen.

Der bisher in diesem Jahr beobachtete niedrigste Tagesmittelwert des Durchflusses am Pegel Dresden betrug am 15.04.25 141 m³/s (W=97 cm).

Im April 2020 wurden noch niedrigere Durchflüsse als aktuell am Pegel Dresden beobachtet. Hier sank der Tagesmittelwert des Durchflusses am 26.04.2020 auf 117 m³/s (80 cm). So ein geringer Durchfluss ist in einem April seit 1890 nicht aufgetreten. Wie auch in diesem Jahr ist der Grund für die außerordentlich niedrigen Durchflüsse in dieser Jahreszeit die fehlenden Schneerücklagen in den Mittelgebirgen des Einzugsgebietes sowie die geringen Niederschläge in den vergangenen Monaten.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang April waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 22.04. unterschritten ca. 83 % der ausgewerteten 369 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 43 cm (Medianwert). Im April des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 81 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 22.04.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: März			Berichtsmonat: April			Abweichung		
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 21.04.		seit 01.11. 2024	[mm]	[%]
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.			
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]				
Bad Muskau	45	17	38	32	6,7	21	-69	-27	
Bertsdorf-Hörnitz	49	44	89	33	7,9	24	-69	-27	
Görlitz	49	32	65	36	5,0	14	-81	-34	
Aue	61	21	34	47	15,4	33	-126	-39	
Chemnitz	52	35	67	41	11,1	27	-73	-26	
Marienberg	67	32	48	52	17,2	33	-116	-33	
Nossen	57	29	50	40	10,7	27	-120	-41	
Klitzschen bei Torgau	44	24	55	30	23,2	77	-37	-15	
Lichtenhain-Mittelndorf	56	18	32	39	12,2	31	-91	-29	
Zinnwald-Georgenfeld	76	36	47	53	11,1	21	-178	-42	
Dresden-Klotzsche	42	19	45	36	16,7	46	-76	-32	
Hoyerswerda	49	20	40	33	5,8	18	-94	-38	
Kubschütz, Kr. Bautzen	49	25	51	34	6,6	19	-93	-37	
Leipzig/Halle	37	12	33	32	40,8	128	-38	-20	
Plauen	39	20	51	34	10,9	32	-86	-40	

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 22.04.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	103	149	29	134	-8,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	42	0,774	44	125	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	1,91	48	214	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	39	1,56	63	212	0,100
Dohna / Müglitz	17	0,889	21	357	-0,106
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,312	17	276	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	30	0,147	36	397	0,072
Piskowitz 2 / Ketzerbach	46	0,319	48	178	0,042
Merzdorf / Döllnitz	44	0,445	44	145	0,032
Neuwiese / Schwarze Elster	68	0,939	29	319	0,085
Schönau / Klosterwasser	14	0,206	42	142	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,528	49	160	-0,041
Großdittmannsdorf / Große Röder	52	1,48	58	236	0,360
Golzern 1 / Mulde	91	20,3	22	151	0,500
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	60	4,48	18	140	-0,290
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	69	9,25	24	138	0,480
Aue 1 / Schwarzwasser	88	1,98	17	147	0,080
Chemnitz 1 / Chemnitz	28	1,10	22	168	-0,070
Nossen 1 / Freiburger Mulde	47	2,28	22	177	0,000
Hopfgarten / Zschopau	37	3,11	23	193	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	145	5,98	17	159	-0,790
Borstendorf / Flöha	50	2,65	17	153	-0,180
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,456	17	127	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	49	7,36	36	150	1,19
Mylau / Göltzsch	38	0,447	17	163	0,040
Böhlen 1 / Pleiße	85	2,79	36	95	0,270
Bautzen 1 / Spree	71	1,46	48	173	-0,090
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	38	0,609	41	198	-0,072
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	36	0,319	41	242	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	25	0,080	23	133	-0,011
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	135	4,47	32	149	-0,420
Görlitz / Lausitzer Neiße	142	5,58	25	116	-2,40
Zittau 6 / Mandau	35	1,01	28	193	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 21.04.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,362	99	-0,021
TS Lehmühle	16,906	21,958	13,684	81	-0,327
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,840	98	-0,032
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,504	99	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,817	97	0,000
TS Saidenbach	20,738	22,360	19,000	92	0,042
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,090	99	-0,036
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,460	97	-0,090
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,573	85	-0,016
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,411	100	0,006
TS Sosa	5,820	5,937	5,619	97	-0,036
TS Dröda	14,820	17,320	14,803	100	0,013
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,765	97	-0,033
TS Werda	3,628	4,879	3,474	96	-0,027
TS Pöhl	52,830	61,980	52,081	99	-0,295
TS Bautzen	37,680	42,827	36,593	97	-0,099
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,168	92	-0,195
TS Altenberg	0,896	0,948	0,895	100	0,007

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.